

# Großer Andrang beim ersten Erste-Hilfe-Kurs 2024

Auch zweiter Kurs in Kooperation mit Andresen und Jochimsen komplett ausgebucht



Bereits Anfang Februar fand ein Erste-Hilfe-Kurs bei unserem langjährigen Förderkreismitglied A & J Holzzentrum in Hamburg-Stellingen statt. Die Resonanz auf die erste vom Verband organisierte Veranstaltung im neuen Jahr war überwältigend: 20 Teilnehmer aus genau 10 verschiedenen Innungsbetrieben ließen sich zu betrieblichen Ersthelfern ausbilden, die Ganztagsveranstaltung war bis auf den letzten Platz restlos ausgebucht.

**Könnten Sie eigentlich im Ernstfall Erste Hilfe leisten?** Die Teilnehmer erlernten vom erfahrenen Johanniter-Ausbilder Thomas Rehmke in praktischen Übungen u.a. die lebensrettenden Sofortmaßnahmen wie die stabile Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Druckverband, wiederholten die fünf W (wo/ wer/ was/ wie viele/ warten) und diskutierten in der Gruppe die korrekte Vorgehensweise beim Unfall auf einer einsamen Landstraße. In Kleingruppen wurden beispielsweise Herzinfarkt oder Schlaganfall auf ihre in-

dividuellen Ursachen, Symptome und Maßnahmen hin behandelt.

Die Mittagspause wurde von den meisten Teilnehmer dafür genutzt, um bei einem geführten Rundgang das neue XXL-Logistikzentrum zu bestaunen. Wir danken Normann Hildebrand vom A & J Holzzentrum für die Organisation der Veranstaltungen sowie für die Gastfreundschaft und Verpflegung.

Aufgrund der hohen Nachfrage organisiert der Fachverband weitere Erste-Hilfe-Kurse und auch zahlreiche interessante Veranstaltungen für Tischler. Interessierte melden sich zeitnah in ihrer Verbands-geschäftsstelle.

Jetzt auch in Schleswig-Holstein

## Schulungen „Kleiner Asbestschein“ für Tischlerbetriebe

Seit 2022 bietet der Tischler-Verband in Zusammenarbeit mit der Metall-Innung Hamburg erfolgreich Schulungen zum „Kleinen Asbestschein“ gemäß TRGS 519 4C in Hamburg an. Über bisher vier Termine pro Jahr wurden insgesamt 117 Tischler und Metaller im sicheren Umgang mit Asbest geschult. Seit Anfang Mai können wir auch Schulungen in Schleswig-Holstein anbieten, da wir nun auch bei der dortigen Behörde die Zulassung haben. An den Standorten in Kiel und Neumünster ist auch der Metallgewerbeverband Nord mit seinem Technischen Berater Karsten Knorr mit an Bord. Unter dem Motto „Sensibilisieren, den Umgang beherrschen ohne Panik zu verbreiten“ gehen wir gemeinsam mit den Betrieben die Herausforderung Asbest an.

### Gesundheitsgefahren auch für Tischlerbetriebe

Wie bereits ausführlich berichtet, sind mehr Bauprodukte asbestbelastet als angenommen. Produkte wie Putze, Spachtel- und Ausgleichsmassen, Kitte und Anstriche sowie Fliesenkleber können Asbest enthalten. Schätzungen zufolge

sind etwa 25 % der vor 1995 errichteten oder sanierten Gebäude betroffen. Bei bestimmten Arbeiten können Gesundheitsgefahren nicht ausgeschlossen werden.

### Besonderheiten bei PSF (Putze, Spachtel- und Ausgleichsmassen, Fliesenkleber)

Asbest kann in PSF-Produkten in verschiedenen Formen auftreten und ist oft von Farben oder Tapeten verdeckt. Die Unterscheidung zwischen asbesthaltigen und asbestfreien Produkten ist visuell nicht möglich und erfordert eine Analyse.

### Asbest – Rechtliche Situation

In Deutschland sind Tätigkeiten mit Asbest nur im Rahmen von ASI-Arbeiten zulässig. Viele handwerkliche Tätigkeiten sind problematisch, da sie abtragend sind und ein emissionsarmes Verfahren erfordern.

### Qualifikationsanforderungen bei ASI-Arbeiten

Mindestens eine verantwortliche Person im Betrieb muss die TRGS 519 umsetzen und kann die Arbeiten beaufsichtigen. Der Nachweis der Sachkunde ist erforderlich.

Der Aufsichtführende kann ASI-Arbeiten beaufsichtigen, sofern emissionsarme Verfahren angewendet werden. Asbest-Grundkenntnisse sind Voraussetzung. Die Mitarbeiter müssen befähigt sein, ASI-Arbeiten sicher durchzuführen und Sicherheitsunterweisungen zu erhalten.

Der Bedarf an Schulungsangeboten ist hoch, da die Anforderungen flächendeckend gelten. Besonders für Tischlerbetriebe ist die Schulung zum „Kleinen Asbestschein“ von großer Bedeutung, um den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden und die Gesundheit der Mitarbeiter zu schützen.

Insgesamt ist die Sensibilisierung für Asbest und der sichere Umgang damit unerlässlich, um Gesundheitsrisiken zu minimieren und die Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten.

**Jetzt anmelden! Neue Termine finden im Oktober und November statt.**

